

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bin Familienvater, glücklich verheiratet mit einer starken Frau. Sie ist Doktorin der ökologischen Ökonomie, Unternehmensberaterin und Beraterin des Umweltreferats der Stadt München. Sie ist meine größte aber liebevolle Kritikerin, mein Coach, meine Geliebte. Mit ihrem Herz und ihrem Know-How unterstützt sie mich sehr. Wir haben drei Kinder 14, 16 und 20 Jahre alt. Ich bin Aufzugbau-Unternehmer, 130 Mitarbeiter, meine Firma ist seit diesem Jahr klimaneutral. Als Biolandwirt pflege ich 20 Hektar Wald und Wiesen. Das ist mein privates Naturschutzprojekt für mehr Artenvielfalt und zum Erhalt der Kulturlandschaft.

Ich habe mich letzte Woche im Grafinger Ortsverband vorgestellt. Stadträtin Andrea Maier schrieb mir danach: „Hallo Christoph, es war sehr schön, dass Du gestern da warst, Deine Vorstellung hat mir sehr gut gefallen: Fundiert, locker und entspannt und vor allem kongruent. Von unseren vorherigen Treffen weiß ich, dass du sagst, was du tust und tust was du sagst. Das ist heutzutage selten. Ich wünsche Dir, dass Du nach Berlin gehen und Deine Erfahrungen, Dein Wissen, Deine Positivität und Kongruenz dort einbringen kannst! Für die Grünen wärest Du auch wegen deiner Expertise die perfekte Besetzung - sowohl Unternehmer als auch Biobauer. Und alles so bewusst umgesetzt!“

Herzlichen Dank Andrea! Das hat mich sehr berührt, ich werde mich anstrengen, dem gerecht zu werden.

Andrea hat mir im letzten Satz auch das Stichwort geliefert - Umsetzung

Ich bin ein überzeugter Grüner mit jahrzehntelanger Erfahrung in der Umsetzung von Projekten.

----- Mein Projekt ist die Veränderung unserer Gesellschaft.

Unsere Gesellschaft soll nachhaltig, klimafreundlich, fair und gerecht werden. Und dieses Projekt ist unser grünes Kernprojekt.

Dieses Projekt bedeutet viel Projektarbeit und viel Kommunikation. Das Projekt ist gigantisch groß, aber wir Grünen haben in unserer Geschichte schon einige große Themen in die Gesellschaft gebracht und dort verankert, so dass die Gesellschaft eine andere wurde.

Und das machen wir jetzt weiter, nur mit noch mehr Power, denn unsere Mitgliederzahlen steigen gewaltig und bei den Besuchen in den Ortsverbänden und bei unseren Onlinemeetings habe ich sehr viel Energie gespürt.

Jedes große Projekt teilt man in kleinere auf und wir kennen genug Projekte die wir sofort beginnen können.

Es geht heute nicht mehr um die Nuancen der Konzepte und es reicht nicht, die Menschen zu überzeugen. Wir müssen sie zum Handeln bringen. Und dafür müssen wir sie für uns gewinnen und bei Ihnen und uns die psychologischen Barrieren und alte Muster überwinden.

Wer wissen will, was geht muss nur nach Grafing Bahnhof aufs Kommunalwahl-
ergebnis schauen. CSU 23% Grüne 41%. Und das haben die Grafinger Grünen
durch Dranbleiben und harte Arbeit geschafft z.B. mit 29 Infoständen und 39
Veranstaltungen im Wahlkampf.

Auf die Auseinandersetzung mit der CSU freue ich mich sehr!
Die haben in mir keinen leichten Gegner. Aber sie machen es mir leicht. Verhaftet in
alten Modellen, weg vom Puls der Bevölkerung. Die Wähler sehen doch auch wie die
CSU nur noch den Themen hinterherhechelt und für sich Schadensbegrenzung
betreibt. Ohne Corona wären die schon viel weiter unten!

Wir bieten die Alternative die im 21. Jahrhundert funktioniert.
Regenerative Energien, smarte, moderne, digital unterstützte Konzepte.
Eine Wirtschaft, die dem Gemeinwohl dient. Eine Gesellschaft, die gleiche Chancen
und Fairness für alle bietet.
Und in der mehr und mehr egal wird, welches Geschlecht, welche sexuelle
Orientierung, welche Hautfarbe und welchen kulturellen oder familiären Hintergrund
jemand hat.

Es ist meine persönliche Überzeugung, dass Respekt, Wertschätzung und ein
korrekter Umgang miteinander viel mehr bewirken können, als Shitstorms und
Polemik. Daher werde ich integer und menschlich und mit fundierten Argumenten,
Witz und Optimismus auftreten.

Ich fange heute mit konkreten Projekten an, besuche Firmen, den Bauernverband
und die Arge bäuerliche Landwirtschaft, den VDMA-Präsidenten – ich bin da überall
vernetzt. Und ich gehe in eure Ortsverbände. Ich sondiere, was direkt angegangen
werden kann und helfe euch Schwierigkeiten aus dem Weg zu räumen. Wir müssen
uns dazu noch besser vernetzen. Die Tools sind vorhanden.

Und wenn ich dann im Bundestag bin, mache ich einfach so weiter...
Handeln, Umsetzen!

Wir sind zwei der reichsten Landkreise der Republik. Wir müssen vorangehen und
allen zeigen was geht:
Wir werden die Dächer unserer Schulen und Turnhallen mit Photovoltaik bepflastern,
Windräder aufstellen, die technologischen Lösungen für Speicherung und
Stromverteilung erforschen und bauen. Und echte Alternativen im Verkehr schaffen.
Wir werden nachhaltig Lebensmittel erzeugen und nur so viele Tiere respektvoll
halten wie eine vielfältige klimaschützende Kulturlandschaft nachhaltig trägt!

Ich bin überzeugt, dass wir das können, weil ich bei den Grünen so viele tolle
Menschen kennengelernt habe und mich mit ihnen austausche.

Lakhena Leng, Elisabeth Rumpfinger, Maria Feckl, Waltraud Gruber, Angelika
Obermayr: ihr seid fünf dieser Menschen, die ich kennenlernen durfte. Fünf
großartige Frauen, die sich vorne hinstellen und uns voranbringen. Macherinnen,
Umsetzerinnen. Frauen, die diese Gesellschaft verändern. Direkt hier vor Ort.

Und es gibt noch viel mehr davon – natürlich auch Männer. In meinem Ort, in beiden Landkreisen. Menschen, die etwas bewegen wollen, Menschen mit Ecken und Kanten, unglaublich Engagierte mit großer Energie und grünem Herzen. Und mit euch werden wir die Umsetzung machen.

Wir werden anpacken und umsetzen! Bei uns!

Ich werde mich auf diesem Weg nicht ablenken lassen – weder von politischen Nebengeräuschen noch von den Attacken unserer Gegner.

Wir müssen streiten, werben und überzeugen - und Handeln

Auf dass nicht verloren geht, was uns Grünen so wichtig ist.

Lasst uns gemeinsam das Ruder umlegen und das Raumschiff Erde auf den neuen und einzig richtigen Kurs bringen.

Auf dass diese Welt krisenfest, vielfältig und lebenswert für alle kommenden Generationen wird.

Ich danke Euch.